

†

KJB-Rundbrief Nr. 17

15. Januar 2012

**„In Dir muss brennen,
was Du in anderen entzünden willst!“**
(KJB-Jahreslosung 2012)

Liebe KJB'ler,

Euch allen wünsche ich ein gesegnetes neues Jahr, möge es Euch im Leben voranbringen, ganz besonders Gott wieder etwas näher. Denn letzteres ist das Wesentliche im Leben. Mit 21 Jugendlichen durfte ich die Tage über Neujahr in Lienz verbringen. Es waren für manche zwar anstrengende, aber meines Erachtens doch sehr erbauende Tage. An dieser Stelle möchte ich auch allen danken, die zum guten Gelingen dieses Lagers beigetragen haben. Denn solche Lager sind nur möglich, wenn einige bereit sind, tatkräftig mitzuhelfen. Herzlichen Dank! So hoffe ich, dass alle übernatürlich gestärkt nach Hause in den Alltag zurückkehren und mit frischem Schwung das neue Jahr in Angriff nehmen konnten.

Wie kannst Du Gott einen Schritt näher kommen?

Das ist die entscheidende Frage. Jeder von uns sollte sich diese zu Beginn des Jahres stellen. Gewiss gibt es viele mögliche Vorsätze und Mittel, die jeder individuell auf seine persönliche Situation angepasst auswählen muss, je nach dem, wo auch die Schwächen liegen. Es gibt aber auch Mittel, die für jeden von uns eine große Bedeutung haben, zum Beispiel die ignatianischen Exerzitien (vgl. letzter KJB-Rundbrief). Als Pater Vallet das erste Mal ignatianische Exerzitien machte, war er von diesen so tief ergriffen, dass er sich fragte: „Warum predigt man diese Exerzitien, die so mächtig, so logisch sind, nicht jedermann? ... Die Welt ist verrückt.“ 1928 gründete Pater Vallet eine eigene Gemeinschaft zum Predigen von ignatianischen Exerzitien. Auf Grund von Intrigen musste er Spanien verlas-





sen und begab sich nach Uruguay, wo er 1929 bis 1932 insgesamt 57 Exerziti-
enurse predigte. Unzählige Agnostiker
(zweifeln an Existenz Gottes), Frei-
maurer und Andersgläubige bekehrten
sich. Schließlich kehrte er wieder nach
Europa zurück, wo er sein segensreiches
Wirken besonders in Frankreich fort-
setzte. Pater Barielle setzte dieses
Exerzitenwerk fort und kam 1971 nach
Ecône, um die 5tägigen Exerzitionen auch
den Seminaristen der Priesterbruder-
schaft St. Pius X. zu predigen. Hier
blieb der heiligmäßige Priester bis zu
seinem Tod 1983 und man kann zurecht
sagen, dass das segensreiche Exerziti-
enwerk von Pater Vallet mittels Pater
Barielle der Priesterbruderschaft St.
Pius X. anvertraut wurde.

Die ignatianischen Exerzitionen sind
ein hervorragendes Mittel der Selbst-
heiligung. Während 5 Tagen setzt man
sich intensiv mit dem Glauben und dem
eigenen Leben auseinander. Diese Tage
sind nicht nur für Ungläubige geeignet,
sondern vor allem auch für laue, unent-
schlossene, aber auch eifrige Christen.
Jeder kann von solchen Tagen profitie-
ren. Es sind Tage der Stille, der inneren
Einkehr, der Besinnung. Man lernt das
Leben des Heilandes besser kennen und
wird feststellen, dass das eigene Le-
ben noch weit entfernt ist von diesem
Vorbild. Entsprechend wird man in einer
guten Beichte mit Gott wieder Frieden
schließen und sich damit auseinander-
setzen, wie man in Zukunft sein Leben
besser auf Gott ausrichten, das Beispiel
des Heilandes besser nachahmen kann.

Vielleicht schreckst Du davor zurück,
solche Exerzitionen zu machen. Warum?
Hast du vielleicht Angst davor, Dein Le-
ben zu ändern? Schreckst Du vielleicht
davor zurück, von gewissen sündhaften
Vergnügen loszulassen? Fürchtest
Du vielleicht, in Deinem Leben Konse-

quenzen zu ziehen? Oder meinst Du, das sei nur etwas für fromme, alte Menschen?

Nein, gewiss nicht. Die 5tägigen Exerzitien sind **für Dich** gedacht! Zumindest ab dem 18ten Lebensjahr sollte jeder Jugendliche solche Exerzitien machen! Lass Dich nicht von einer falschen Furcht von diesem Glück abhalten! Schon viele Teilnehmer haben gestanden: „Wenn ich nur früher in meiner Jugend solche Exerzitien gemacht hätte, hätte ich viele Fehlentscheidungen im Leben vermeiden können.“ Erzbischof Marcel Lefebvre schreibt in seinem geistlichen Wegweiser: „Die Exerzitien sind ein sehr wirksames Mittel, die Blindheit der Seelen zu verringern und auch die anderen Verwundungen zu heilen.“

Was tut man im Leben nicht alles für seine Hobbies, für seine Karriere, für ein bequemes Leben! ...und für die Seele? Warum also nicht einmal 5 Tage Einkehr halten, um etwas für die Seele zu tun?

Im Mitteilungsblatt findest Du Exerzitienkurse über das ganze Jahr verteilt, sei es in Jaidhof, in Deutschland oder in der Schweiz. Wenn Du nicht weißt, wo und wie Du an 5tägigen Exerzitien teilnehmen kannst, wird Dir ein Priester gerne Auskunft geben. Hab den Mut, Dich anzumelden, an ignatianischen Exerzitien teilzunehmen. Solltest Du jetzt noch zu jung sein, dann freu Dich bereits jetzt auf Deine ersten ignatianischen Exerzitien in ein paar Jahren. Hast Du schon einmal Exerzitien gemacht, dann solltest Du diese wiederholen - warum nicht alle 2 bis 3 Jahre an Exerzitien teilnehmen? Du wirst es nicht bereuen!

Im Gebet verbunden grüßt Euch herzlich
Pater P. Maria Sales



KJB-Treffen in Wien

18./19. Februar 2012



Samstag, 18. Februar:

11.00 Uhr: **Hl. Messe** (im Priorat, Fockygasse 13, 1120 Wien)

(Anreise auch am Freitagabend möglich)

anschl. Mittagessen & Schnitzeljagd durch die Stadt

(gem. Rosenkranz, Wiener Kaffeehaus)

Vortrag: Pater W. Göttler erklärt Teile der Komplet (kirchliches Abendgebet) - abends wird die Komplet gemeinsam gesungen

19.00 Uhr: Abendessen und Abendprogramm (KJB-Wien organisiert)



Sonntag, 19. Februar:

07.15 Uhr: „Welche Musik sollen-dürfen-wollen Jugendliche hören? Welche Kriterien gelten? Warum z.B. Volksmusik hören?“ (von Pater P. Suter)

09.00 Uhr: Hl. Amt (Sankt Joseph, Bernardgasse 22, 1070 Wien)

11.00 Uhr: Mittagessen

anschl. Besuch der Schatzkammer

15.00 Uhr: Kaffee und Kuchen im Priorat - offenes Ende

Kosten: unter 19: € 12.-; über 19: € 20.- (wegen Schatzkammer - mit Ausweis)

Mitbringen: Schlafsack & Iso-Matte; Cantico, Musikinstrument; Kuchen

Anmeldung bis am 12. Februar bei:

Andreas Lambert: 0650/8802122 oder a.lambi@gmx.at

Terminkalender 2012:

- **KJB-Kaderschulung** in Porta Caeli (Deutschland) vom **10. bis 14. April 2012**
Es geht um eine intensive Weiterbildung. Interessierte mögen sich bitte melden!
- **Fußwallfahrt über Pfingsten von Chartres nach Orléans: 26. bis 28. Mai 2012**
Dieses Jahr wollen wir mit einem eigenen großen Bus von Österreich aus fahren. Genauere Angaben folgen noch. Reserviere Dir aber unbedingt den Termin!
- **Berglager für Jungs in Lienz: 14. bis 21. Juli 2012**
- **Fußwallfahrt nach Mariazell: 24. bis 26. Juli 2012**
- **Chorwoche im Burgenland: 28.7. bis 5.8.2012**
- **Christkönigstreffen in Graz: 27./28. Oktober 2012** (Ideen bitte mitteilen!)

Wer eine gute Idee für den Sommer hat, was wir gemeinsam unternehmen könnten, darf dies gerne vorschlagen. Vielleicht können wir es ja umsetzen!

Pater Pirmin Suter, Fockygasse 13, 1120 Wien, 069911168009, ppsuter@fssp.at